

LITERATUR

und Erinnern

Lesungen zu 25 JAHRE Deutsche Wiedervereinigung

Sa, 31. Oktober 2015, 17–19 Uhr

Sabine Reese-Blumentrath und Birgit Seger
Fenster in eine andere Welt

Die beiden Frauen, die eine aus Hameln in der BRD und die andere aus Kleinmachnow in der DDR, begegnen sich 1973 zufällig bei den Weltjugendfestspielen in Ost-Berlin und beginnen einen Briefwechsel. Sie werden Freundinnen, besuchen sich einige Male und teilen über viele Jahrzehnte Erlebnisse, Ansichten und Familienergebnisse mit der fernen Freundin in der „anderen Welt“. Vor dem Hintergrund der deutsch-deutschen Geschichte gewährt dieser authentische und warmherzige Briefwechsel vor allem Einblick in das alltägliche Leben zweier Frauen, die ihren ganz eigenen Platz im Leben suchen und finden. Sabine Reese-Blumentrath und Birgit Seger werden selbst aus ihren Briefen vorlesen.

So, 15. November 2015, 11–12.30 Uhr

Ulrike Fritz-Hummelt liest aus dem Roman
„89/90“ von Peter Richter

Sie sind der letzte Jahrgang, der noch alles mitmachen darf: die lauen Freibadnächte und die Ausweiskontrollen. Sie sind die Letzten, die noch „vormilitärischen Unterricht“ haben. Und sie sind die Ersten, die das dort Erlernte dann im Herbst 89 erst gegen die Staatsmacht anwenden. Und schließlich gegeneinander. Denn was bleibt dir denn, wenn du zum Fall der Mauer beiträgst, wenn deine Freundin eine gläubige Kommunistin ist und die Kumpels aus dem Freibad zu Neonazis werden? Von der Unschuld des letzten Sommers bis zu den Straßenschlachten rund um die deutsche Einheit: Peter Richter beschreibt in seinem autobiografischen Roman das chaotische Ende der DDR in Dresden aus der Sicht eines damals Sechzehnjährigen – pointiert, authentisch und sprachlich brillant.

Eine Kooperation mit
Leselust e.V.



Eintritt. 4 € inklusive Getränke / jeweils im Druck_Raum



© DCM Verleih

FILM

und Erinnern

Kino zu 25 JAHRE Deutsche Wiedervereinigung

Sonnenallee (Komödie, Leander Haußmann, 1999)

Di, 8. September 2015, 20.30 Uhr / Eintritt: 5 €

Der Film thematisiert das Leben Ost-Berliner Jugendlicher im Angesicht der Berliner Mauer in der DDR der 1970er Jahre. Am südlichen Ende der Sonnenallee befand sich während der deutschen Teilung ein Grenzübergang zwischen West- und Ost-Berlin.

Barbara (Drama, Christina Petzold, 2012)

Di, 22. September 2015, 20.30 Uhr / Eintritt: 5 €

Die Ärztin Barbara (Nina Hoss) will die DDR verlassen. Sie stellt einen Ausreiseantrag und wird in ein Provinz-Krankenhaus versetzt. Hochspannend und emotional, dicht und ganz gegenwärtig erzählt Christian Petzold von Menschen, die sich mit größter Wachheit begegnen; von einer Wahrheit, die es nicht ohne die Lüge gibt, von der Liebe sowie von der Freiheit zu gehen und der Freiheit zu bleiben.

Spur der Steine (Spielfilm, DDR, Frank Beyer, 1966)

Di, 27. Oktober 2015, 20.30 Uhr / Eintritt: 5,50 €

Absoluter King auf der Großbaustelle ist Brigadier Hannes Balla. Er genießt höchstes Ansehen, weil er dafür sorgt, dass die Prämien stimmen. Aber alles ändert sich. - Ein nuancenreicher, lebensfroher Film. Die unverhohlene Kritik an bürokratischer Schlamperei, an der Unfähigkeit von Karrieristen und der Aufruf zu wirklicher Offenheit verleiht diesem Film eine zeitlose Frische.

Die Legende von Paul und Paula

(Drama, DDR, Heiner Carow, 1973)

Di, 10. November 2015, 20.30 Uhr / Eintritt: 5 €

Liebe, Leidenschaft und Tod, Lachen und Weinen – aus diesen Bestandteilen formten Ulrich Plenzdorf und Heiner Carow den populärsten DEFA-Film aller Zeiten. Sie erzählen von der Verkäuferin Paula und dem Staatsbeamten Paul, der sich aus seiner routinierten Ehe löst und den Gefühlen freien Lauf lässt. „Geh zu ihr (...)“, singen dazu die Puhdys.

KinoCenter Borken, Johann-Walling-Strasse 26,
Kartenvorbestellung: 02861 9029922